



Presseerklärung - Frankfurt, den 19. Mai 2022

Luigi Brillante: Städtisch subventioniertes Gehwegparken umgehend beenden

“Fußgängersicherheit wird in Frankfurt straflich vernachlässigt – das ist bekannt. Dass die Stadt aber an vielen Orten Gehwegparken nicht nur zulässt, sondern sogar subventioniert, widerspricht den Bestrebungen nach einer Verkehrswende“, kritisiert Luigi Brillante.

Brillante bezieht sich auf das Angebot der städtischen Garagen-Bau und Betriebsgesellschaft mbH Frankfurt, das in den Bereichen Münzgasse, Limpurgergasse, Blauhandgasse, Große Fischerstraße, Weckmarkt, Dominikanergasse und Im Trierischen Hof „Subventioniertes Anwohnerparken“ via Kipp-Pfosten-Parkplatz für monatlich 23,27 Euro anbietet.

„Gehwege sollten nach dem „Zentralen Handbuch“ von Hessen Mobil eine Mindestgehweite von 2,50 Meter aufweisen, um die Begegnungsmöglichkeit von zwei Fußgängern einschließlich Sicherheitsraum zu gewährleisten sowie die Nutzung durch Kinderwagenschieber und Rollstuhlfahrer:innen sicherzustellen. Das ist aber an den genannten Stellen nicht der Fall (siehe Foto), die Stadt nimmt demnach in Kauf, dass Fußgänger:innen auf die Straße ausweichen müssen“, so Brillante.

„Das Parken zum Schnäppchenpreis und auf Kosten von Fußgänger:innen muss umgehend beendet werden“, fordert Brillante.

„Wo Fußgänger:innen gerne flanieren, weil ihn kein Gehwegparker den Raum streitig macht, ist mehr für die Verkehrswende getan als mit abstrusen Ideen wie Verschrottungsprämien für Autofahrer:innen, wie es die Koalition gerade vorgeschlagen hat“, so Brillante abschließend.

Luigi Brillante
Bethmannstraße 3
60311 Frankfurt
Mobil: 0172 77 95 958
brillante.luigi@web.de
<https://europaliste.wordpress.com/>